

Erasmus+ Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland		Estland	
Gasthochschule		Tallinn University	
Aufenthalt	von:	29/08/16	bis: 23/12/16

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (bitte mind. 1 Seite):

Mein Erasmus-Aufenthalt in Tallinn, der schönen Hauptstadt Estlands, war ein wunderbares und einzigartiges Erlebnis. Ich habe mich für ein Auslandssemester in Estland entschieden, da ich nicht viel von dem Land, der Kultur und seinen Menschen wusste und großes Interesse hatte, das Leben dort näher kennen zu lernen.

Ich wohnte in einer WG in unmittelbarer Nähe zur Universität und teilte das Apartment mit fünf anderen Austauschstudenten. Die Universität liegt zentral und ist nur 10 Minuten zu Fuß von der historischen Altstadt entfernt.

Die erste Woche war als 'Orientierungswoche' ausgelegt und Mitarbeiter der Universität vermittelten den neuen ausländischen Studenten alle wichtigen Informationen über das Studium, den Uni-Alltag und das Leben in Estland. Die Koordinatorin des Erasmus-Programms an der Tallinn University verschickte regelmäßig E-Mails mit wichtigen Mitteilungen und Erinnerungen und bot stets ihre Unterstützung bei Fragen an.

Die Universität ist sehr modern und technisch exzellent ausgestattet. Die Einschreibung in Kurse, die Prüfungsanmeldung und die Noteneinsicht erfolgte über ein einziges universitätsinternes System. Dadurch war man immer mit der Universität und den Dozenten verbunden. Die Vorlesungen waren sehr interessant, die Lehrer sehr nett und hilfsbereit und bemühten sich bei der Unterrichtsgestaltung sehr.

Des weiteren hatte sich das Erasmus Student Network (ESN), eine Gruppe freiwilliger Studenten, die u.a. Ausflüge, Barabende und Kinobesuche für Erasmus-Studenten organisieren, von Beginn an um uns bemüht und das Eingewöhnen erleichtert. Zwei Highlights der ESN-Organisationen waren mehrtägige Trips nach Sankt Petersburg und Lappland.

Auch privat hatte ich einige Ausflüge in und um Estland unternommen. Tallinn ist eine Hafenstadt und es verkehren täglich mehrere Fähren nach Helsinki und Stockholm. Mit dem Fernbus besuchte ich außerdem die lettische Hauptstadt Riga. Die zweitgrößte Stadt Estlands ist Tartu und ist als Studentenstadt bekannt. Da ich gerne Städtereisen mache, war es ein Muss Tartu und Pernau zu besuchen und es lohnte sich sehr. Das Land ist wenig bevölkert und so konnte ich einige Tagesreisen in die Natur unternehmen, beispielsweise in den Nationalpark Lahemaa östlich von Tallinn oder zum Peipussee, welcher der fünftgrößte See Europas ist und die Grenze Estlands zu Russland markiert.

Tallinn ist eine wunderschöne Stadt und berühmt für ihre historische Altstadt. Die Gassen dort sind im Sommer voller Touristen. Sie sind aber im Rest der Stadt eher selten zu finden. Es gibt einige

Einkaufszentren und viele Restaurants mit günstigen Preisen für den Studentengeldbeutel. Der öffentliche Nahverkehr ist für alle Bürger Tallinns kostenlos. Ich konnte von diesem Vorteil profitieren, denn ich musste meinen Wohnsitz in Tallinn anmelden, da ich länger als 90 Tage im Land wohnte.

Insgesamt kann ich von meinem Auslandsaufenthalt in Estland nur Positives berichten. Die Universität strahlte ein Gefühl des Willkommen Seins aus und ich fühlte mich dort immer äußerst wohl. Tallinn ist eine wunderschöne Stadt und das Leben dort sehr angenehm. Das Land selbst ist einzigartig in seiner Natur und die Menschen sind stets freundlich und hilfsbereit. Das Erasmus-Austauschprogramm bietet eine einmalige Möglichkeit, im Ausland zu studieren und neue Kulturen kennen zu lernen, Freundschaften zu schließen und Eindrücke, die in Erinnerung bleiben, zu gewinnen.

Außerdem war die Organisation des IUZ in Chemnitz, allen voran Herr Sachs als Koordinator des Erasmus-Programms, vortrefflich und hat mich in der Bewerbungs- und Vorbereitungsphase bei wichtigen Fragen stets unterstützt.